



Mag. Ulrike Gessler-Wolfinger
öffentliche Notarin

Missindorfstraße 16
A- 1140 Wien

+43 1 982 03 83

kanzlei@notare.wien
www.notare.wien

Gebühr € 347,00 entrichtet bei
Mag. Ulrike Gessler-Wolfinger
öffentliche Notarin

Geschäftszahl: 2137

AZ: 6265/2024 oHV/mk

PROTOKOLL

aufgenommen am 27.06.2024 (siebenundzwanzigsten Juni zweitausendvierundzwanzig) von mir, **Magister Ulrike Gessler-Wolfinger, öffentlicher Notarin** mit dem Amtssitz in Wien-Penzing und der Amtskanzlei in 1140 Wien, Missindorfstraße 16, über die am heutigen Tage in den Räumlichkeiten der CNT Management Consulting AG in 1220 Wien, Leonard Bernstein-Straße 10, abgehaltene -----

6. ordentliche Hauptversammlung

der

CNT Management Consulting AG

(FN 181223 f)

mit dem Sitz in Wien

Gegenwärtig: -----

- 1) die laut angeschlossenen Teilnehmerverzeichnis anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter; -----
- 2) vom Aufsichtsrat: -----
 - a. Herr **Magister Gerald Scheweder**, geboren am 22.02.1972 (zweundzwanzigsten Februar neunzehnhundertzweundsiebzig), Vorsitzender, -----
 - b. Herr **Magister Roland Zacherl**, geboren am 07.03.1967 (siebenten März neunzehnhundertsiebenundsechzig), Stellvertreter des Vorsitzenden, -----
 - c. Herr **Doktor Christoph Heißenberger**, geboren am 22.10.1966 (zweundzwanzigsten Oktober neunzehnhundertsechundsiechzig); -----
- 3) der Vorstand, Herr **Diplom-Ingenieur Magister Andreas Dörner**, geboren am 16.01.1970 (sechzehnten Jänner neunzehnhundertsiebzig); -----
- 4) vom Abschlussprüfer HHP Wirtschaftsprüfung GmbH Herr **Magister Christian Rauter**, geboren am 07.02.1972 (siebenten Februar neunzehnhundertzweundsiebzig); -----
- 5) **Magister Ulrike Gessler-Wolfinger**, öffentliche Notarin. -----

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Mag. Gerald Scheweder, übernimmt den Vorsitz und eröffnet diese sechste ordentliche Hauptversammlung, begrüßt die Anwesenden, ersucht die anwesende Notarin, die in der heutigen Hauptversammlung zu fassenden Beschlüsse zu beurkunden, und stellt Folgendes fest: -----

1. Die im Teilnehmerverzeichnis laut **Beilage ./1** angeführten Aktionäre sind anwesend beziehungsweise ordnungsgemäß vertreten. Die Stimmberechtigung der Aktionäre und die Vertretungsbefugnis ihrer Vertreter wurden überprüft und in Ordnung befunden. Der Vorsitzende unterfertigt sodann das Teilnehmerverzeichnis, legt es zur Einsichtnahme auf und stellt fest, dass die heutige Hauptversammlung zu allen auf der Tagesordnung stehenden Verhandlungsgegenständen beschlussfähig ist. -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass die aktuelle Präsenz lautet wie folgt: -----
Es sind derzeit 15 (fünfzehn) Aktionäre anwesend oder vertreten, die berechtigt sind, 1.000.000 (eine Million) Aktien zu vertreten und ebenso viele Stimmen abzugeben. Das bedeutet, dass das gesamte Grundkapital vertreten ist. -----

Auf Nachfrage des Vorsitzenden verzichten die anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter ausdrücklich auf die gesetzlichen und satzungsmäßigen Formalitäten für die Einberufung und die Vorbereitung der Hauptversammlung, insbesondere nach dem Zweiten Unterabschnitt des Aktiengesetzes (§§ 105 - 110 AktG) [Paragraphen einhundertfünf bis einhundertzehn Aktiengesetz] und auf Erhebung eines Wider-

spruchs gegen die heutigen Beschlussfassungen gemäß § 105 Abs 5 AktG (Paragraph einhundertfünf Absatz fünf Aktiengesetz). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre auf die Erstattung von Beschlussvorschlägen verzichten. -----

2. Sämtliche Aktionäre wurden ordnungsgemäß geladen. Die Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung ist den Aktionären mit der Einladung zugesandt worden. Sämtliche Unterlagen im Sinne des § 108 AktG (Paragraph einhundertacht Aktiengesetz) lagen fristgerecht zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in 1220 Wien, Leonard Bernstein-Straße 10, auf beziehungsweise konnten bei der Gesellschaft angefordert werden. Alle Unterlagen liegen auch bei der heutigen Hauptversammlung auf. -----

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das von der beurkundenden Notarin Magister Ulrike Gessler-Wolfinger aufzunehmende Protokoll kein Wortprotokoll über den gesamten Ablauf der Hauptversammlung darstellt. Entsprechend den Erfordernissen des Aktiengesetzes werden im Protokoll die gestellten Anträge, die Ergebnisse der Abstimmungen, die Feststellungen des Vorsitzenden über die Beschlussfassungen sowie rechtlich erhebliche Umstände und Vorfälle festgehalten. Es werden daher alle für das Zustandekommen und die Wirksamkeit der Hauptversammlungsbeschlüsse sowie die zur Wahrung von Rechten bedeutungsvollen Vorgänge der Versammlung notariell beurkundet. -----

Der Vorsitzende bestimmt, dass alle Abstimmungen bei der heutigen ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft nach dem Subtraktionsverfahren vorgenommen werden. Bei diesem Verfahren werden grundsätzlich die Gegenstimmen und die Stimmenthaltungen gezählt und von der Gesamtzahl der vertretenen Stimmen abgezogen. Das ergibt die Prostimmen (Stimmen für den Antrag). -----

Der Vorsitzende ersucht alle anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter bei allen Abstimmungen zu beachten, dass je **eine Stückaktie** gemäß Punkt VII Absatz 8 der Satzung **eine Stimme** gewährt und sich daher bei Besitz mehrerer Stückaktien die Zahl der betreffenden Stimmen entsprechend vervielfacht. -----

Zu den Ausführungen des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen. -----

Zum ersten Punkt der Tagesordnung -----

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2023 -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass allen Anwesenden der festgestellte Jahresabschluss samt Lagebericht, der Vorschlag für die Gewinnverwendung und der vom Aufsichtsrat erstattete

Bericht über das Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreißig) bekannt sind und ihnen vorliegen. Eine Verlesung dieser Unterlagen erübrigt sich daher. -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Aufsichtsrat im Jahr 2023 (zweitausenddreißig) 4 (vier) Sitzungen abgehalten hat. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2023 (einunddreißigsten Dezember zweitausenddreißig) samt Anhang und der Lagebericht des Vorstandes von der HHP Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der vom Abschlussprüfer erstellte Prüfungsbericht gemäß § 273 Abs 4 UGB (Paragraph zweihundertdreißig Absatz vier Unternehmensgesetzbuch) dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem gebilligt wurde. Somit ist der Jahresabschluss festgestellt. -----

Der Vorstand, Herr DI Mag. Andreas Dörner, wird um Erläuterung und Bericht zum Jahresabschluss 2023 (zweitausenddreißig) ersucht. Der Vorstand erläutert den Jahresabschluss, berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreißig) und gibt einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 (zweitausendvierundzwanzig). -----

Der Vorsitzende dankt dem Vorstand für seine Ausführungen. Ferner dankt der Vorsitzende an dieser Stelle dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr. -----

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen haben, den im Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreißig) erzielten Bilanzgewinn der CNT Management Consulting AG in Höhe von € 14.604.379,51 (vierzehn Millionen sechshundertviertausenddreihundertneundsiebzig Euro einundfünfzig Cent) einen Betrag in Höhe von € 14.442.020,38 (vierzehn Millionen vierhundertzweiundvierzigtausendzwanzig Euro achtunddreißig Cent) auszuschütten. -----

Die Ausschüttung der Dividende erfolgt nach Maßgabe des Vorschlags des Vorstands für die Gewinnverwendung und erfolgt zu 40% (vierzig Prozent) am 01.07.2024 (ersten Juli zweitausendvierundzwanzig), zu 40% (vierzig Prozent) am 04.11.2024 vierten November zweitausendvierundzwanzig) und zu 20% (zwanzig Prozent) am 03.02.2025 (dritten Februar zweitausendfünfundzwanzig). -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Verwendung des Bilanzgewinns beschlossen hat. -----

Zum dritten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Aufsichtsrat vorgeschlagen hat, dem Vorstand DI Mag. Andreas Dörner für das Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreißig) die Entlastung zu erteilen. -----

Der Vorsitzende erinnert daran, dass gemäß § 125 AktG (Paragraph einhundertfünfundzwanzig Aktiengesetz) niemand für sich oder einen anderen das Stimmrecht ausüben darf, wenn er durch die Beschlussfassung entlastet werden soll. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Vorstand DI Mag. Andreas Dörner 329.505 (dreihundertneunundzwanzigtausendfünfhundertfünf) Aktien vertritt und die entsprechende Anzahl Stimmen nicht zur Abstimmung zugelassen sind. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 670.495 (sechshundertsiebzigtausendvierhundertfünfundneunzig) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 670.495 (sechshundertsiebzigtausendvierhundertfünfundneunzig) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 67,05% (siebenundsechzig Komma null fünf Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Entlastung des Vorstandes beschlossen hat. -----

Zum vierten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen haben, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreißig) die Entlastung zu erteilen. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Entlastung des Aufsichtsrates beschlossen hat. -----

Zum fünften Punkt der Tagesordnung -----

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Aufsichtsrat vorgeschlagen hat, die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH (FN 342933 p), 1030 Wien, Am Heumarkt 13, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 (zweitausendvierundzwanzig) zu bestellen. -----

Der Vorsitzende informiert die Hauptversammlung darüber, dass die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH mit Schreiben vom 27.05.2024, gerichtet an die Mitglieder des Aufsichtsrates,

ihrer Verpflichtung zur Abgabe einer Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers gemäß § 270 UGB (Paragraph zweihundertsiebzig Unternehmensgesetzbuch) nachgekommen ist und einen schriftlichen Bericht im Sinne des § 270 UGB abgegeben hat, der die gesetzlichen Erfordernisse für eine Wiederwahl als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2024 (zweitausendvierundzwanzig) erfüllt. -----

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dieses Schreiben während der heutigen Hauptversammlung zur Einsicht aufliegt. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Wahl des Abschlussprüfers beschlossen hat. -----

Zum sechsten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen haben, für die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 (zweitausendvierundzwanzig) eine Vergütung von insgesamt € 30.800,-- (dreißigtausendachthundert Euro) zu beschließen, wovon der Vorsitzende € 13.200,-- (dreizehntausendzweihundert Euro) und ein einfaches Mitglied je € 8.800,-- (achttausendachthundert Euro) erhält. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----
JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----
Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen
gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----
Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----
Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig ange-
nommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Vergütung der Mitglie-
der des Aufsichtsrates beschlossen hat. -----

Zum siebten Punkt der Tagesordnung -----

Allfälliges -----

liegen keine Wortmeldungen vor. -----

Da somit die Tagesordnung erledigt ist, schließt der Vorsitzende diese ordentliche Hauptver-
sammlung mit Dank an die Erschienenen. -----

Hierüber wurde dieses Protokoll aufgenommen, genehmigt und gefertigt. -----



Mag. Gerald Scheweder
Vorsitzender


öffentliche Notarin

Beilagen:

- ./1 Teilnehmerverzeichnis
- ./2 Jahresabschluss 2022 
- ./3 Bericht des Aufsichtsrates

TEILNEHMERVERZEICHNIS

der bei der 6. ordentlichen Hauptversammlung
der Aktionäre der

CNT Management Consulting AG

(FN 181223 f)

1220 Wien, Leonard Bernstein-Straße 10, Saturn Tower

am 27.06.2024

erschienenen bzw. vertretenen Aktionäre

Name des Aktionärs	Stückaktien	vertreten durch
DI Mag. Andreas Dörner, geboren am 16.01.1970 wohnhaf: Perchtoldsdorf	197.800	persönlich anwesend
DI Richard Wagner, geboren am 19.03.1972 wohnhaf: Wolfgraben	142.100	persönlich anwesend
Ing. Günter Buchta, geboren am 24.11.1968 wohnhaf: Wien	127.500	vertreten durch Michael Tschernko
Mag. Johann Haiden, geboren am 25.11.1959 wohnhaf: Klosterneuburg	50.000	persönlich anwesend
Michael Seebacher, geboren am 01.05.1971 wohnhaf: Bad Häring	83.617	vertreten durch Michael Tschernko
Corporate Business Solutions GmbH, FN 260586 s Sitz: Gaaden bei Mödling	132.505	vertreten durch den Geschäftsführer DI Mag. Andreas Dörner
WRi Richard Wagner GmbH, FN 239877 k Sitz: Wolfgraben	62.504	vertreten durch den Geschäftsführer DI Richard Wagner

BUCAM GmbH, FN 435749 h Sitz: Wien	28.362	vertreten durch Michael Tschernko
Ing. Rainer Stierschneider, geboren am 12.11.1965 wohnhaf: Spitz a. d. Donau	27.668	vertreten durch Michael Tschernko Andreas Lechner
DI (FH) Michael Tschernko, geboren am 15.09.1981 wohnhaf: Wien	28.979	persönlich anwesend ✓
Andreas Lechner, geboren am 09.10.1961 wohnhaf: Berndorf	22.797	persönlich anwesend ✓
Dipl.Ing. Gerald Rossmann, geboren am 25.10.1971 wohnhaf: Wiener Neustadt	27.006	persönlich anwesend ✓
Kurt Huysmans, geboren am 29.11.1974 wohnhaf: Lummen, Belgien	23.430	vertreten durch Michael Tschernko ✓
Mag. Wolfgang Tichy, geboren am 27.10.1970, wohnhaf: Vösendorf	22.269	persönlich anwesend ✓
EGCH Beteiligungs GmbH FN 606906 i Sitz: Kufstein	23.463	vertreten durch den Geschäftsführer Christian Egger ✓
Gesamtzahl	1.000.000,00	

Wien, am 27.06.2024



 Mag. Gerald Scheweder

Jahresabschlussprüfung 2023

CNT Management Consulting AG,
Wien

**Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 und
des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023
der CNT Management Consulting AG, Wien**

Ausfertigung Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

- 1 Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung**
- 2 Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses**
- 3 Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses**
 - 3.1 Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht
 - 3.2 Erteilte Auskünfte
 - 3.3 Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs. 2 und Abs. 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)
- 4 Bestätigungsvermerk**
- 5 Anlagen**
 - A Jahresabschluss
 - B Lagebericht
 - C Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018)

An die Mitglieder des Vorstands
und des Aufsichtsrats der
CNT Management Consulting AG,
Wien

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 der

CNT Management Consulting AG,
Wien
(im Folgenden auch kurz "Gesellschaft" genannt),

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden Bericht:

1 Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung

Die Gesellschaft, vertreten durch den Aufsichtsrat, schloss mit uns einen Prüfungsvertrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht gemäß den §§ 269 ff UGB zu prüfen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft iSd. § 221 UGB.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **Pflichtprüfung**.

Diese **Prüfung erstreckte sich darauf**, ob bei der Erstellung des Jahresabschlusses und der Buchführung die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden **gesetzlichen Vorschriften** und die **berufsüblichen Grundsätze** ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Wir weisen darauf hin, dass die Abschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit die Richtigkeit des Abschlusses gewährleisten soll. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche falsche Darstellungen im Jahresabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Wir führten die Prüfung mit Unterbrechungen im Zeitraum von März bis Mai 2024 in den Räumen der Gesellschaft in Wien sowie in unseren Räumlichkeiten durch. Die Prüfung wurde mit dem Datum dieses Berichtes materiell abgeschlossen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Mag. Christian Rauter, Wirtschaftsprüfer, verantwortlich.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Gesellschaft abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen herausgegebenen "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" (Beilage) einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Gesellschaft und dem Abschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten.

2 Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses

Alle erforderlichen Aufgliederungen und Erläuterungen von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sind im Anhang des Jahresabschlusses und im Lagebericht enthalten. Wir verweisen daher auf die entsprechenden Angaben des Vorstands im Anhang des Jahresabschlusses und im Lagebericht.

3 Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

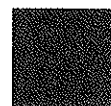
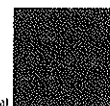


Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, ergänzenden Bestimmungen der Satzung und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung fest.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir – soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten – die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.





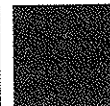
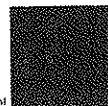
Erteilte Auskünfte

Der gesetzliche Vertreter erteilte die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise. Eine vom gesetzlichen Vertreter unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.



Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs. 2 und Abs. 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Gesellschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegenden Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei den internen Kontrollen des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt. Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs. 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.



4 Bestätigungsvermerk Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**CNT Management Consulting AG,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner

ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten,

irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.



Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

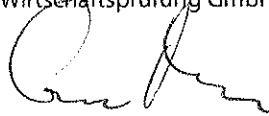
Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 31.05.2024

HHP Wirtschaftsprüfung GmbH

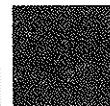
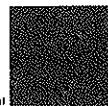


Mag. Christian Rauter
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



Anlagen



Anlage A

A Jahresabschluss

BILANZ ZUM 31.12.2023

AKTIVA	2023 EUR	2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	1.820,11	5.725,77
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.048.194,86	3.222.833,20
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	612.324,32	262.324,32
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	803.826,00	855.870,46
	<u>1.416.150,32</u>	<u>1.118.194,78</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.896.651,84	7.763.487,90
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 / Vj. 0,00		
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	9.939.198,03	11.594.866,03
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 / Vj. 0,00		
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	877.231,43	1.067.271,78
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 815.933,53 / Vj. 990.724,13		
	<u>19.713.081,30</u>	<u>20.425.625,71</u>
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	5.411.734,92	2.730.004,06
Übertrag	<u>31.590.981,51</u>	<u>27.502.383,52</u>
	KI.Nr. 8870	RZLBIL (c) RZL

BILANZ ZUM 31.12.2023

AKTIVA	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag	31.590.981,51	27.502.383,52
C. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		
1. Transitorische Posten	525.093,98	328.346,54

**SUMME AKTIVA****32.116.075,49****27.830.730,06**

BILANZ ZUM 31.12.2023

PASSIVA	2023 EUR	2022 EUR
A. EIGENKAPITAL		
<i>I. eingefordertes Nennkapital</i>		
1. Grundkapital	2.000.000,00	1.500.000,00
davon eingezahlt		
2.000.000,00 / Vj. 1.500.000,00		
<i>II. Gewinnrücklagen</i>		
1. gesetzliche Rücklage	200.000,00	150.000,00
2. andere Rücklagen	300.000,00	500.000,00
		650.000,00
<i>III. Bilanzgewinn</i>		
	14.604.379,51	13.722.493,26
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
0,00 / Vj. 300.000,00		
B. SUBVENTIONEN UND ZUSCHÜSSE		
	43.935,00	54.110,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	149.333,39	203.431,14
2. Steuerrückstellungen	589.366,23	1.519.360,00
3. sonstige Rückstellungen	5.077.962,89	2.276.776,45
		3.999.567,59
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.099.502,09	2.798.038,14
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3.099.502,09 / Vj. 2.798.038,14		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
0,00 / Vj. 0,00		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73.922,32	237.235,63
Übertrag	3.173.424,41	22.964.977,02
	3.035.273,77	19.926.170,85

BILANZ ZUM 31.12.2023

PASSIVA	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag	3.173.424,41	22.964.977,02
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 73.922,32 / Vj. 237.235,63 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 / Vj. 0,00		3.035.273,77
3. sonstige Verbindlichkeiten	5.977.674,06	4.869.285,44
davon gegenüber Abgabenbehörden 1.308.990,84 / Vj. 1.071.940,35 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 518.709,46 / Vj. 416.685,07 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.763.974,06 / Vj. 4.677.535,44 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 213.700,00 / Vj. 191.750,00		
	9.151.098,47	7.904.559,21
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 8.937.398,47 / Vj. 7.712.809,21 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 213.700,00 / Vj. 191.750,00		
SUMME PASSIVA	32.116.075,49	27.830.730,06



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2023 BIS 31. 12. 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	65.108.506,85	51.129.777,96
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	23.408,82	2.013,14
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	54.097,75	0,00
c. übrige	45.712,24	12.322,60
	<u>123.218,81</u>	<u>14.335,74</u>
3. Betriebsleistung	<u>65.231.725,66</u>	<u>51.144.113,70</u>
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a. Materialaufwand	2.430.498,44	1.851.840,55
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.271.685,69	11.997.639,87
	<u>17.702.184,13</u>	<u>13.849.480,42</u>
5. Personalaufwand		
a. Gehälter	22.579.485,78	16.383.981,17
b. Soziale Aufwendungen		
ba. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	307.292,44	247.533,25
bb. Aufwendungen für Altersversorgung	3.692,85	2.627,16
bc. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.670.127,23	3.687.559,79
bd. sonstige Sozialaufwendungen	273.484,10	202.600,97
	<u>5.254.596,62</u>	<u>4.140.321,17</u>
Übertrag	<u>19.695.459,13</u>	<u>16.770.330,94</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2023 BIS 31. 12. 2023

	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag	19.695.459,13	16.770.330,94
6. Abschreibungen		
<i>a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>		
aa. Planmäßige Abschreibungen	1.622.002,41	904.099,88
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	4.842,06	3.318,18
b. übrige	5.741.482,62	4.073.760,32
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	12.327.132,04	11.789.152,56
9. Erträge aus Beteiligungen	5.953.617,10	5.389.824,13
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 48.070,52 / Vj. 15.390,16	90.508,97	31.477,81
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	236,16
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	485.368,60	376.807,08
13. Zwischensumme aus Z 9 bis 12 (Finanzerfolg)	5.558.757,47	5.044.258,70
14. Ergebnis vor Steuern <i>Zwischensumme aus Z 8 und Z 13</i>	17.885.889,51	16.833.411,26
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.931.510,00	2.910.918,00
16. Ergebnis nach Steuern	14.954.379,51	13.922.493,26
Übertrag	14.954.379,51	13.922.493,26

KI.Nr. 8870

RZLBIL (c) RZL

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2023 BIS 31. 12. 2023

	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag	14.954.379,51	13.922.493,26
17. Jahresüberschuss	<u>14.954.379,51</u>	<u>13.922.493,26</u>
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
a. Gesetzliche Rücklage	50.000,00	0,00
b. Andere (freie) Rücklagen	<u>300.000,00</u>	<u>500.000,00</u>
	350.000,00	500.000,00
19. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	300.000,00
20. Bilanzgewinn	<u>14.604.379,51</u>	<u>13.722.493,26</u>



CNT Management Consulting AG
Leonard-Bernstein-Straße 10
1220 Wien

Finanzamt: für Großbetriebe
Steuer-Nr.: 09 359/1758 - 21

Anhang
zum Jahresabschluss
31.12.2023

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2023 oder in einem der früheren Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 4 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2023 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Nur für die im Jahr 2023 angeschafften Elektro-KFZs wird die degressive Abschreibungsmethode im Höchstausmaß von 30% angewendet.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: von 3 bis 10 Jahren

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 204 Abs. 1a UGB werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßig durchgeführte Abschreibungen, bilanziert.

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen im Geschäftsjahr 2023 durchgeführt.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,74 % (Vorjahr 1,44 %), geplanten Gehaltssteigerungen von 2,98 % (Vorjahr 2,91 %), dem gesetzlichen Pensionseintrittsalter ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde ein durchschnittlicher Zinssatz über einen Zeitraum von 7 Jahren bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren herangezogen.

1.3.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet.

Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

1.5. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

1.6. Änderungen von Bewertungsmethoden

Wesentliche Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Die planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens betragen inklusive geringwertige Wirtschaftsgüter im Geschäftsjahr EUR 1.622.002,41 (Vorjahr EUR 904.099,88).

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind Softwarelizenzen und die Website ausgewiesen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 3.905,66 (Vorjahr EUR 12.121,01) vorgenommen.

2.1.2. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen (exklusive geringwertige Wirtschaftsgüter) in Höhe von EUR 1.468.608,55 (Vorjahr EUR 717.799,29) vorgenommen.

2.1.3. Finanzanlagen

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen (Beträge in EUR):

Name und Sitz	Anteil	Eigenkapital rd EUR	Ergebnis Geschäftsjahr 2023 rd EUR
CNT Management Consulting GmbH, München	100%	5.597.622	5.572.622
CNT Management Consulting SRL, Bozen	100%	439.047	177.320
CNT Management Consulting BVBA, Hasselt	100%	585.509	330.862
CNT Management Consulting AG, Zürich	100%	- 76.952	344.906
CNT Management Consulting Inc., Atlanta	100%	436.529	359.616
CNT Management Consulting B.V., Utrecht	100%	80.323	- 119.677
CNT Management Consulting Spain SL, Barcelona	100%	106.416	- 42.681

Die CNT Management Consulting B.V. Utrecht wurde im Jänner 2023 gegründet.

Die CNT Management Consulting Spain S.L. Barcelona wurde im Juli 2023 gegründet. Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2.2. Umlaufvermögen

2.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2023 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2022 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.896.651,84	7.763.487,90	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	9.939.198,03	11.594.866,03	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	877.231,43	1.067.271,78	815.933,53	990.724,13
Summe	19.713.081,30	20.425.625,71	815.933,53	990.724,13

2.2.1.1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Vom Gesamtbetrag der Forderungen sind EUR 3.965.953,52 (Vorjahr EUR 5.770.857,74) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

2.2.1.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber Abgabenbehörden, Darlehen und Kautionen.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

2.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 525.093,98 (Vorjahr EUR 328.346,54) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam erfasst werden.

2.4. Eigenkapital

2.4.1.1. Gesetzliche Rücklage

Für die gesetzliche Rücklage erfolgte eine Dotierung in Höhe von EUR 50.000,00.

2.4.1.2. Freie Rücklagen

Im Jahresabschluss 2023 wurde eine freie Gewinnrücklage iHv EUR 300.000,00 dotiert.

2.4.2. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2023 beläuft sich auf EUR 14.604.379,51 (Vorjahr EUR 13.722.493,26). In diesem Betrag ist ein Gewinnvortrag aus dem Jahr 2022 in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 300.000,00) enthalten.

2.4.3. Subventionen und Zuschüsse

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde eine Investitionsprämie gem. InvPrG iHv EUR 64.114,46 (davon EUR 29.893,50 iZm der 14%igen Investitionskategorie "Ökologisierung für Elektro-KFZ", EUR 8.420,93 iZm 7%iger für "sonstige förderungsfähige KFZ" sowie EUR 25.800,03 iZm 7%iger Investitionen in die Video-Infrastruktur samt Büromöbel für Videokonferenzräume) bezogen, welche nach Maßgabe der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam mit EUR 10.175,00 (kummuliert EUR 20.179,46) aufgelöst wurde, sodass die Investitionsprämie im Abschluss per 31.12.2023 mit EUR 43.935,00 ausgewiesen wird.

2.5. Rückstellungen

2.5.1. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen an Körperschaftsteuer aufgrund des Jahresabschlusses 2023.

2.5.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	4.443.013,10	1.785.241,56
Sonstige Rückstellungen	634.949,79	491.534,89
Summe	5.077.962,89	2.276.776,45

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Umsatzboni iHv rd TEUR 398 (Vorjahr rd TEUR 299),
- Nachlaufkosten iHv TEUR 94 (Vorjahr TEUR 102),
- Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten iHv TEUR 48 (Vorjahr TEUR 46),
- Aufwendungen iZm Behinderteneinstellungsgesetz iHv rd TEUR 41 (Vorjahr rd TEUR 25),
- Aufsichtsratsvergütungen iHv TEUR 12 (Vorjahr TEUR 0),
- Projektunterstützungsleistungen iHv TEUR 42 (Vorjahr TEUR 20).

2.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Abs. 1 Z 5 UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		R e s t l a u f z e i t			
		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	zw. 1 und 5 J EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus	2023	3.099.502,09	3.099.502,09	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2022	2.798.038,14	2.798.038,14	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber	2023	73.922,32	73.922,32	0,00	0,00
verbundenen Unternehmen	2022	237.235,63	237.235,63	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2023	5.977.674,06	5.763.974,06	213.700,00	0,00
	2022	4.869.285,44	4.677.535,44	191.750,00	0,00
Summe	2023	9.151.098,47	8.937.398,47	213.700,00	0,00
Summe	2022	7.904.559,21	7.712.809,21	191.750,00	0,00

2.6.1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -163.313,31 und betragen zum 31.12.2023 EUR 73.922,32 und bestehen zur Gänze aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, gegenüber Abgabenbehörden und der Krankenkasse sowie aus stillen Beteiligungen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 65.108.506,85 (Vorjahr EUR 51.129.777,96) und erhöhten sich damit um EUR 13.978.728,89.

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 123.218,81 (Vorjahr EUR 14.335,74) und bestehen im Wesentlichen aus der anteiligen Auflösung der Investitionsprämie sowie Erträgen aus dem Abgang vom Anlagevermögen.

3.2.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

Aus dem Abgang von Anlagegütern wurden Buchgewinne in Höhe von EUR 23.408,82 (Vorjahr EUR 2.013,14) erzielt.

3.3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 3.852.703,71 erhöht und beträgt im Geschäftsjahr EUR 17.702.184,13.

3.4. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich um EUR 7.309.780,06 auf EUR 27.834.082,40 erhöht. Der in der GuV ausgewiesene Betrag an Aufwand für Abfertigungen in Höhe von EUR 307.292,44 besteht nur mehr aus Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

3.4.1. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse

	2023 EUR	2022 EUR
Dotierung Abfertigungsrückstellung	0,00	12.594,77
Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	307.292,44	234.938,48
Summe	307.292,44	247.533,25

3.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

3.5.1. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 1.622.002,41 und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 717.902,53.

3.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

3.6.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 4.842,06 (Vorjahr EUR 3.318,18) und beinhalten im Wesentlichen Gebühren.

3.6.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 5.741.482,62 und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.667.722,30.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Reisekosten, Kfz-Aufwand, Mietaufwand, Weiterbildung und Beratungskosten.

3.7. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 12.327.132,04 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 537.979,48 erhöht.

3.8. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 5.558.757,47 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von EUR 514.498,77.

3.9. Bilanzgewinn

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 beträgt EUR 14.954.379,51 und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1.031.886,25 (Vorjahresergebnis EUR 13.922.493,26).

4. Sonstige Angaben

4.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

insgesamt:	264 (Vorjahr: 212)
davon Arbeiter:	0 (Vorjahr: 0)
davon Angestellte:	264 (Vorjahr: 212)

4.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen, welche in der Bilanz nicht ausgewiesen werden

Betrag der Verpflichtungen des folgenden Geschäftsjahres (2024)

Miete rd. EUR 540.000,00

Leasing rd. EUR 461.000,00

Gesamt rd. EUR 1.001.000,00

Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre (2024-2028)

Miete rd. EUR 2.702.000,00

Leasing rd. EUR 2.306.000,00

Gesamt rd. EUR 5.008.000,00

4.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die im Jahresabschluss nicht berücksichtigt sind

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlusstichtag.

4.4. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer für die Prüfung des Einzel- sowie Konzernabschlusses des Geschäftsjahres betragen rund EUR 40.320,00 (Vorjahr rund EUR 34.240,00).

4.5. Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen EUR 28.390,52 (Vorjahr EUR 28.407,16).

4.6. Art der Aktien

1.000.000 Stückaktien

4.7. Angaben zu Mitgliedern des Vorstands

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

DI Mag. Andreas Dörner

Die Angaben gemäß § 239 Abs. 1 Z 4 UGB werden gemäß § 242 Abs. 4 UGB unterlassen.

4.8. Angaben zu Mitgliedern des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Mag. Gerald Scheweder (Vorsitzender)

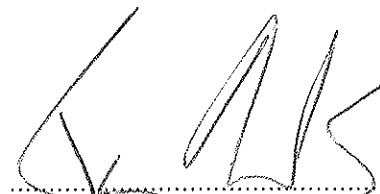
Mag. Roland Zacherl (Stellvertreter des Vorsitzenden)

Dr. Christoph Heißenberger (Mitglied)

4.9. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, vom Bilanzgewinn EUR 14.442.020,38 auszuschütten.

Wien, am 31.05.2024



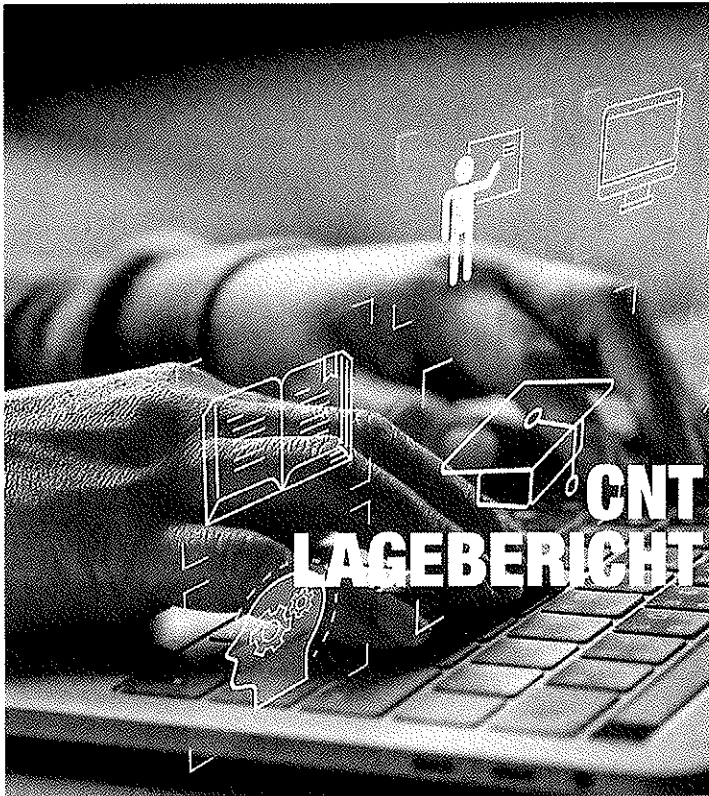
DI Mag. Andreas Dörner
(Vorstand)

Anlagenspiegel zum 31.12.2023

Anlagenposition	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand zum 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12.2023	kumuliert Stand zum 1.1.2023	Abschreibung laufend	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	kumuliert Stand zum 31.12.2023	Stand zum 31.12.2023	Stand zum 31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	140.776,30	0,00	0,00	0,00	140.776,30	135.050,53	3.905,66	0,00	0,00	0,00	138.956,19	1.820,11	5.725,77	
2. Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Umgründungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	140.776,30	0,00	0,00	0,00	140.776,30	135.050,53	3.905,66	0,00	0,00	0,00	138.956,19	1.820,11	5.725,77	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.028.789,34	3.322.802,22	852.223,96	0,00	8.499.367,60	2.805.956,14	1.468.608,55	823.391,95	0,00	0,00	3.451.172,74	5.048.194,86	3.222.833,20	
4. geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	149.488,20	149.488,20	0,00	0,00	0,00	149.488,20	149.488,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	6.028.789,34	3.472.290,42	1.001.712,16	0,00	8.499.367,60	2.805.956,14	1.618.096,75	972.880,15	0,00	0,00	3.451.172,74	5.048.194,86	3.222.833,20	
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	262.324,32	350.000,00	0,00	0,00	612.324,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	612.324,32	262.324,32	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	855.870,46	84.468,49	136.512,95	0,00	803.826,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	803.826,00	855.870,46	
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. sonstige Ausleihungen	1.118.194,78	434.468,49	136.512,95	0,00	1.416.150,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.416.150,32	1.118.194,78	
	7.287.760,42	3.906.758,91	1.138.225,11	0,00	10.056.294,22	2.941.006,67	1.622.002,41	972.880,15	0,00	0,00	3.590.128,93	6.466.165,29	4.346.753,75	

Anlage B

B Lagebericht



CNT LAGEBERICHT 2023

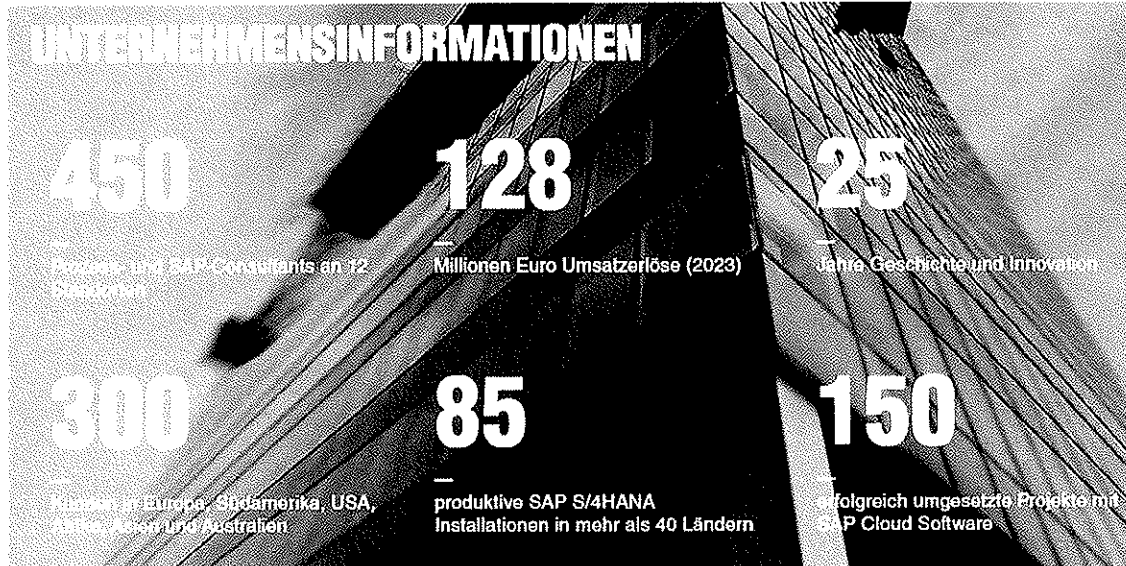
Lagebericht 2023

CNT Management Consulting AG
Leonard-Bernstein-Straße 10
A-1220 Wien

INHALTSVERZEICHNIS

1	UNTERNEHMENSINFORMATION	3
1.1	KERNKOMPETENZEN	4
2	GESCHÄFTSVERLAUF, GESCHÄFTSERGEBNIS UND LAGE DES UNTERNEHMENS	5
2.1	GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND RAHMENBEDINGUNGEN	5
2.1.1	<i>Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen</i>	<i>5</i>
2.1.2	<i>Lage des IT-Marktes</i>	<i>6</i>
2.2	GESCHÄFTSERGEBNIS UND ERTRAGSLAGE	7
2.3	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	8
2.4	FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	9
2.5	ZWEIGNIEDERLASSUNGEN	9
3	RISIKOBERICHT	10
3.1	HUMAN RESOURCES - RISIKEN	10
3.2	WETTBEWERBSRISIKEN	10
3.3	KURSRIKISO	10
3.4	FORDERUNGS-AUSFALLRISIKO UND SONSTIGE RISIKEN	10
3.5	LIQUIDITÄTSRIKISO	10
4	VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS	11

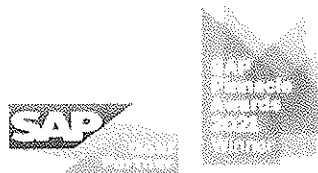
1 Unternehmensinformation



CNT Management Consulting wurde 1999 in Wien gegründet und gilt als das führende Beratungshaus für SAP Software, insbesondere SAP S/4HANA, SAP Ariba und anderen SAP-Cloud-Lösungen, in Österreich.

CNT Management Consulting ist mit Niederlassungen in Wien, Linz, Innsbruck, München, Mainz, Bozen, Hasselt, Zürich, Atlanta, Utrecht und Barcelona vertreten und betreut internationale Unternehmen dabei, ihre SAP-Strategie bestmöglich zu realisieren.

Seit dem Jahr 2013 ist CNT Management Consulting zum SAP Goldpartner in Österreich aufgestiegen und wurde seither auch mehrmals ausgezeichnet. Vor drei Jahren wurde CNT von SAP die Auszeichnung „SAP Pinnacle Award 2021“ verliehen. 2022 wurde die CNT mit dem SAP ARIBA Partner Award 2022 in der Kategorie Midmarket & IS&BN in der MEE Region ausgezeichnet. Des weiteren konnten wir 2022 den SAP Quality Award in zwei Kategorien gewinnen „Business Transformation“ und „Rapid Time to Value“. Abschließend ist noch zu erwähnen, dass wir sowohl im 1Q23 wie auch im 2Q23 den „SAP Partner of the Quarter“ Award gewinnen konnten.-



CNT schafft durch prozessorientiertes Denken und Handeln optimale Lösungen für seine Kunden, die mehrheitlich aus den Branchen Pharmazeutische Industrie, Maschinen/Anlagenbau und Automotive stammen.

1.1 Kernkompetenzen

Der Schwerpunkt unserer Beratung konzentriert sich auf folgende Bereiche:



Internationale ERP Programme – Veränderung als ständige Herausforderung

CNT begleitet die Kunden mit Projektmethodik, professionellem Projekt- sowie Change-Management und stellt Know-How sowie Ressourcen für ERP-Programme zur Verfügung.



SAP ERP, SAP S/4HANA – Führung durch Integration

CNT integriert alle Prozesse entlang der Wertschöpfungskette im Digital Core und Enterprise Management von SAP.



Finanzen und Treasury – Streben nach Orientierung

CNT unterstützt die Implementierung der Prozesse des Finanz- und Rechnungswesen sowie die erfolgreiche Steuerung der Markt- und Kreditrisiken.



Customer Engagement – Die Kunden im Blick

Das Beratungsangebot umfasst sämtliche Prozesse in den Bereichen Marketing, Sales, Service, Commerce, Customer Interaction, Revenue.



Procurement and Networks – Effizienz in der Beschaffung

CNT integriert Supplier Management, Sourcing, Procurement, Service Procurement, External Workforce in einer Lösung.



Analytics – 360° Perspektive

CNT implementiert Business Intelligence, Reporting, Planung, Performance Management und Predictive Analytics. Die Kunden profitieren von Lösungen mit modernster HANA und Cloud Technology.



Cloud Platforms – Optimierung durch verteilte Systeme

CNT implementiert die Digitalisierung im Unternehmen und die Integration mit dem Internet of Things mittels SAP Cloud Platform und HANA Database.



Technology & Integration – Ergebnis unserer Arbeit: stabile Lösungen

Die Experten von CNT designen Systemlandschaften mit Perspektive. CNT unterstützt bei individuellen Erweiterungen der Standardsoftware.



Human Resources – Der Erfolg im Fokus

Steigerung der Effizienz von Personalprozessen und Nutzung des Potentials der Mitarbeiter. CNT bietet Consulting in den Bereichen Payroll, Time and Attendance, Recruiting, Learning and Development, Workforce Planning and Analytics an.

2 Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

2.1 Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Die CNT Management Consulting AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 17.885.889,51, das um 6,3% über dem Vorjahreswert (EUR 16.833.411,26) liegt.

Der Umsatz erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 um 27,3%. Die Steigerung des Umsatzes ist wie im Vorjahr auf den Gewinn neuer Kunden, S/4HANA- und Cloud-Projekte zurückzuführen.

Beim Tochterunternehmen CNT Management Consulting GmbH (München) erhöhte sich der Umsatz 2023 um 10,6% gegenüber dem Vorjahr. Die CNT Management Consulting BVBA (Hasselt) steigerte den Umsatz um beachtliche 46,0%. Bei der CNT Management Consulting SRL (Bozen) fiel der Umsatz um 45,1%. Die CNT Management Consulting AG (Zürich) und die CNT Management Consulting Inc. (Atlanta/USA) erzielten jeweils in ihrem vierten Geschäftsjahr Umsätze entsprechend den Planzielen. Die CNT Management Consulting BV (Utrecht) und die CNT Management Consulting Spain S.L.U (Barcelona) befinden sich durch die Gründung im Jahr 2023 noch im Aufbau. Alle Konzerntöchter sind zu 100% im Eigentum der CNT Management Consulting AG. Der konsolidierte Umsatz erhöhte sich um 23% auf EUR 127.996.870,11 (2022 EUR 103.879.564,81).

Das Finanzergebnis 2023 erhöhte sich um 10,2% von EUR 5.044.258,70 auf EUR 5.558.757,47.

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut einer Stellungnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mehren sich die Anzeichen, dass die Weltwirtschaft vor einer längeren Phase unterdurchschnittlichen Wachstums steht. Die mittelfristigen Perspektiven für das Wirtschaftswachstum stellen sich schwächer dar und sind auf so niedrigem Niveau wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Nach einem guten Start ins Jahr 2023 gab die Konjunktur im Laufe des Sommers deutlich nach. Dies war vor allem auf die schwache Industrieproduktion und den starken Zinsanstieg in den meisten Regionen der Welt zurückzuführen. Ein weiterer dämpfender Faktor war die verhaltene Entwicklung in China. Die wirtschaftliche Lage wird von internationalen Organisationen wie dem Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sehr ähnlich eingeschätzt. Allgemein geht der IWF davon aus, dass das weltweite Wirtschaftswachstum in 2024 bei rd. 3,1% stagnieren wird und erst 2025 leicht auf 3,2% ansteigen wird.

Allerdings ging die Inflation zurück, nachdem sie im vergangenen Jahr ein Mehrjahreshoch erreicht hatte. Der IWF rechnet damit, dass die Inflationsraten weiter sinken

werden, von 6,9 % im Jahr 2023 auf 5,8 % im Jahr 2024 und 4,4% im Jahr 2025. Die meisten Länder werden nach Ansicht des IWF die Inflationsziele ihrer Zentralbanken jedoch nicht vor 2025 erreichen. Nach Einschätzung der OECD wird die durchschnittliche Inflationsrate im Jahr 2024 bei mindestens 2 % liegen, sowohl im Euroraum als auch in den USA.^(A)

2.1.2 Lage des IT-Marktes

Das Zeitalter der digitalen Wirtschaft ist angebrochen. Die Ausgaben für digitale Technologien steigen, während die Ausgaben für herkömmliche, nicht digitale Produkte stagnieren oder sogar leicht rückläufig sind. Kunden, Mitarbeitende, Partner und Lieferanten äußern nicht mehr nur den Wunsch nach digitalen Lösungen, sondern erwarten diese inzwischen. Unternehmen, die sich im Wettbewerb behaupten und ihr Geschäft ausbauen möchten, sind auf der Suche nach digitalen Einnahmequellen. Zugleich möchten sie durch die Digitalisierung ihrer Abläufe ihre Kosten senken und die Effizienz verbessern^(B), fasst das US-amerikanische Marktforschungsunternehmen International Data Corporation (IDC) die aktuelle Lage des IT-Marktes zusammen. Deshalb „sind Digital-First-Strategien im geschäftlichen Umfeld nach der Pandemie nicht länger nur ein Wettbewerbsvorteil, sondern eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand von Unternehmen“, berichtet IDC. „Altsysteme erweisen sich zunehmend als Engpass: Sie hindern Unternehmen daran, auf Echtzeitdaten zuzugreifen und flexibel zu reagieren. Unternehmen, die ihre digitale Transformation in Angriff genommen haben, profitieren hingegen von Vorteilen wie einer besseren Anpassungsfähigkeit und fundierteren, datengestützten Entscheidungen.“^(C)

Insbesondere stellt IDC fest, dass „die Technologie einer digitalen Geschäftsplattform wesentlich dazu beiträgt, die Innovationen voranzubringen und die neuen Einnahmequellen zu erschließen, auf die es im digitalen Geschäftszeitalter ankommt“ und dass „Unternehmen mit höherem Digitalisierungsgrad und etablierten digitalen Geschäftsplattformen sich in einer zunehmend digitalisierten Welt besser gegen Wettbewerber behaupten können.“^(B) Dies liege daran, dass „autonome Geschäftsprozesse es ermöglichen, aus Informationen Erkenntnisse abzuleiten und diese umgehend in gezielte Maßnahmen umzusetzen. Durch den Einsatz dieser neuen Technologien verfügen Unternehmen über einen Wettbewerbsvorteil im Hinblick auf Geschwindigkeit, Skalierbarkeit und Agilität und können sich zu echten digitalen Unternehmen weiterentwickeln.“^(C)

„Die heutigen SaaS- und cloudfähigen Anwendungen enthalten eine Vielzahl von Funktionen für generative KI, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen (ML) sowie Mikroservices, APIs und automatisierte Workflows“^(C), erläutert IDC und führt weiter aus: „Das Zusammenwachsen von KI, Automatisierung und Analysefunktionen ist ein Zeichen dafür, dass sich ein Wandel in der digitalen Geschäftswelt vollzieht. Diese Technologien sind herangereift und bieten Unternehmen beispiellose Möglichkeiten, Innovationen voranzubringen, Prozesse zu optimieren und handlungsrelevante Erkenntnisse zu gewinnen. Dieser Wandel beschränkt sich nicht auf die Einführung neuer Tools, sondern ist ein wesentlicher Schritt in Richtung ‚Deep Intelligence‘ und Automatisierung. Agilität und analysegestützte Prozesse stehen damit im Mittelpunkt digitaler Unternehmen.“^(D)

Ein wichtiges Thema ist laut IDC Nachhaltigkeit: „ESG-Faktoren entwickeln sich schnell zu einer wichtigen Erfolgsgröße für den langfristigen Wert eines Unternehmens. Im heutigen Geschäftsumfeld sind ESG-Aspekte weit mehr als eine Checkliste. [...] Sie finden Berücksichtigung und werden zu zentralen Elementen der strategischen Pläne eines Unternehmens.“^(D) Daher ist nach Einschätzung von IDC „Nachhaltigkeit zunehmend mit digitalen Geschäftsprozessen verknüpft [...]. Mit Investitionen in digitale Technologien können Nachhaltigkeitsinitiativen sowohl direkt als auch indirekt unterstützt werden, indem sie entweder gezielt für vom Unternehmen geförderte Programme oder zur Einrichtung der erforderlichen Plattform genutzt werden, mit der das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsziele dann umsetzt.“^(B) Laut IDC „setzen Unternehmen immer häufiger Anwendungen ein, mit denen sie ihre Aktivitäten genauestens überwachen und darstellen sowie wichtige Meilensteine im Bereich Nachhaltigkeit erreichen können.“^(C)

Quellen:

- (A) IWF: World Economic Outlook Update, Januar 2024, Veröffentlichungsdatum: 30. Januar 2024
(B) IDC FutureScape: Worldwide Digital Business Strategies 2024 Predictions, Doc #US50120323, Oktober 2023
(C) IDC FutureScape: Worldwide Intelligent ERP 2024 Predictions, Doc #US51300923, Oktober 2023
(D) IDC FutureScape: Worldwide CIO Agenda 2024 Predictions, Doc #US51294523, Oktober 2023

2.2 Geschäftsergebnis und Ertragslage

	2023	2022
Umsatz Inland	63,20%	64,00%
Umsatz Ausland EU	36,60%	35,70%
Umsatz Ausland Non EU	0,20%	0,30%
Betriebsleistung (BL)	65 231 725,66	51 144 113,70
Betriebsergebnis (BE)	12 327 132,04	11 789 152,56
Ergebnis vor Steuern	17 885 889,51	16 833 411,26

Kennzahlen	2023	2022
Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	917%	863%
Gesamtrentabilität ²⁾	132%	186%

¹⁾ Gemäß KFS/BW 3 wurde als Basis für die Kapitalrentabilitäten das Kapital zum Anfang des Geschäftsjahrs herangezogen. Das Eigenkapital zum Anfang errechnet sich aus dem Eigenkapital per 31.12.2023 abzüglich Ausschüttung des Bilanzgewinns 2023

²⁾ Das Gesamtkapital zum Anfang errechnet sich aus dem Gesamtkapital per 31.12.2023 abzüglich Ausschüttung des Bilanzgewinns 2023

2.3 Vermögens- und Finanzlage

- Komprimierte Bilanz gegliedert nach lang- und kurzfristigen Komponenten

Aktiva	2023	2022
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände	1 820,11	5 725,77
II Sachanlagen	5 048 194,86	3 222 833,20
III Finanzanlagen	1 416 150,32	1 118 194,78
B Umlaufvermögen		
I Vorräte	0,00	0,00
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19 713 081,30	20 425 625,71
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5 411 734,92	2 730 004,06
C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	525 093,98	328 346,54
Summe Aktiva	32 116 075,49	27 830 730,06
Passiva	2023	2022
A Eigenkapital		
I Grundkapital	2 000 000,00	1 500 000,00
II Freie Rücklagen	300 000,00	500 000,00
III Gesetzliche Rücklagen	200 000,00	150 000,00
IV Bilanzgewinn	14 604 379,51	13 722 493,26
B Investitionsprämie	43 935,00	54 110,00
C Rückstellungen	5 816 662,51	3 999 567,59
D Verbindlichkeiten	9 151 098,47	7 904 558,21
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
davon RLZ < 1 Jahr	-	-
davon RLZ 1 - 5 Jahre	-	-
davon RLZ > 5 Jahre	-	-
2 erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (RLZ < 1 Jahr)	-	-
3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und verbundene Unternehmen (RLZ < 1 Jahr)	3 173 424,41	3 035 273,77
4 sonstige Verbindlichkeiten	5 977 674,06	4 869 285,44
davon RLZ < 1 Jahr	5 763 974,06	4 677 535,44
davon RLZ 1 - 5 Jahre	213 700,00	191 750,00
davon RLZ > 5 Jahre	-	-
E Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
Summe Passiva	32 116 075,49	27 830 730,06

	2023	2022
Investitionen in Sachanlagen	3 472 290,42	1 800 753,97
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-	2 120,00
Investitionen in Finanzanlagen	434 468,49	232 674,93
Investitionen in Wertpapiere des UV	-	-
Eigenkapital (EK)	17 104 379,51	15 872 493,26
Gesamtkapital (GK)	32 116 075,49	27 830 730,06
Mitarbeiter	Durchschnittlich 264 Angestellte	Durchschnittlich 212 Angestellte
	31.12.2023	31.12.2022
	283 Angestellte	224 Angestellte
Kennzahlen	2023	2022
Anlagendeckung (EK/AV *100)	265%	365%
WC-Ratio (kurzfristige Vermögen/kurzfristige Passiva * 100)	169%	195%
Eigenkapitalquote (EK/GK*100)	53%	57%

2.4 Forschung und Entwicklung

Nicht relevant

2.5 Zweigniederlassungen

Die Geschäftstätigkeiten der Zweigniederlassungen Innsbruck und Linz entwickelten sich 2023 entsprechend dem CNT-Gesamtumsatz.

Bei den 2020 gegründeten Tochtergesellschaften in Zürich/Schweiz und Atlanta/USA konnten die geplanten Umsätze erreicht werden und die Geschäftstätigkeit nach Einmaleffekten erfolgreich fortgesetzt werden.

Die 2023 gegründeten Tochtergesellschaften in Utrecht/Niederlande und Barcelona/Spanien entwickeln sich in den ersten Monaten ihres Bestehens erwartungsgemäß.

3 Risikobericht

3.1 Human Resources - Risiken

Die fachliche Kompetenz und individuellen Fähigkeiten der Mitarbeiter tragen wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei. Die Herausforderung liegt wie in den Vorjahren darin, weiterhin sehr gute Mitarbeiter zu rekrutieren und im Unternehmen zu halten.

3.2 Wettbewerbsrisiken

Die CNT Management Consulting AG, die sich auf die ERP-Software SAP spezialisiert hat, steht am österreichischen Markt mit mehr als 300 in- und ausländischen SAP-Beratungsunternehmen im Wettbewerb.

3.3 Kursrisiko

Alle Forderungen gegenüber Kunden bzw. Tochterunternehmen bestehen in Euro. Auch gibt es keine Fremdwährungskredite. Es ist somit nahezu kein Kursrisiko vorhanden.

3.4 Forderungsausfallrisiko und sonstige Risiken

Im Berichtszeitraum mussten keine Forderungswertberichtigungen gegenüber Kunden infolge Insolvenz gebildet werden. Weitere Forderungsausfallrisiken sind derzeit nicht ersichtlich.

3.5 Liquiditätsrisiko

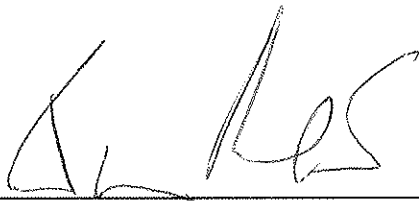
Das Unternehmen verfügt über ausreichend Eigenkapital. Die Cash-Entwicklung unterliegt einer kontinuierlichen Überwachung und die Zahlungsströme werden innerhalb der Gruppe gesteuert, sodass die Liquidität der einzelnen Gesellschaften stets gewährleistet ist.

4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Auftragsbestand zum 31.12.2023 und die Auftragseingänge zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2024 weisen einen leichten Umsatzanstieg aus. Jedoch sind bedingt durch den andauernden Ukraine-Krieg, dem Gaza-Krieg und den wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund des nach wie vor hohen Inflationsniveau Prognosen für 2024 weiterhin mit großer Vorsicht zu betrachten. Der Stopp bzw. die Verschiebung von Projektstarts können jederzeit zu Herausforderungen im laufenden Geschäft führen.

Für das Geschäftsjahr 2024 ist in der CNT Gruppe eine Umsatzsteigerung in Höhe von 5% geplant.

Wien, am 31.05.2024



DI Mag. Andreas Dörner
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates der **CNT Management Consulting AG** **für das Geschäftsjahr 2023**

Der Vorstand der CNT Management Consulting AG hat die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die Lage, den Geschäftsverlauf und die Finanzsituation des Unternehmens informiert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 4 Aufsichtsratssitzungen abgehalten, an denen immer alle Mitglieder des Aufsichtsrates teilgenommen haben.

In diesen Aufsichtsratssitzungen, aber auch darüber hinaus, wird eine offene Kommunikation zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat geführt.

Der Aufsichtsrat war damit stets in der Lage, die Geschäftsgebarung des Unternehmens fundiert zu prüfen und den Vorstand bei grundsätzlichen Entscheidungen zu unterstützen.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen wahrgenommen. Sofern erforderlich hat der Aufsichtsrat Beschlüsse im schriftlichen Weg gefasst.

Die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH (FN 342933 p), 1030 Wien, Am Heumarkt 13, hat eine Prüfung des unternehmensrechtlichen Jahresabschlusses zum 31.12.2023 nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen der §§ 268 ff UGB vorgenommen.

Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Abschlussprüfer hat daher bestätigt, dass der Jahresabschluss der CNT Management Consulting AG samt Lagebericht des Vorstandes den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Der Jahresabschluss (samt Lagebericht) der CNT Management Consulting AG vermittelt unter der Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem Lagebericht des Vorstandes einverstanden und billigt den Jahresabschluss 2023 der CNT Management Consulting AG. Der Jahresabschluss 2023 ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH (FN 342933 p), 1030 Wien, Am Heumarkt 13, in der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der CNT Management Consulting AG zu bestellen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sprechen dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anerkennung und Dank für die hohen Leistungen und ihr großes Engagement im Geschäftsjahr 2023 aus.

5. Juni 2024



.....
Der Vorsitzende
Mag. Gerald Scheweder



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.